

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 77.

Dresden, den 1 Mai.

1840.

Neun und sechzigste öffentliche Sitzung am
27. April 1840.

Verpflichtung des stellvertretenden Abgeordneten Reichmann.
— Eingänge auf der Registrande. — Fortsetzung der Be-
rathung des Berichts der zweiten Deputation über das
Ausgabebudget (D. Ministerium des Innern. Position
19 — 22e). —

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Gegenwart des Hrn.
Staatsministers Noßitz und Jänckendorf und des königl.
Commissars v. Wietersheim, so wie in Anwesenheit von
60 Mitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung auf-
genommenen Protokolls, welches genehmigt und von den Abgg.
Walther und Steiger mit vollzogen wird.

Präsident D. Haase: Ich habe der Kammer anzuzeigen,
daß Christian Gottlob Reichmann, Begüterter zu Seiffers-
dorf, Stellvertreter des Abg. Friedrich Wilhelm Müller, Erb-
und Lehnrichters zu Taura, eingetroffen und bereit ist in die
Kammer einzutreten, um den Sitz des Abg. Müller aus Taura
einzunehmen. Ich ersuche den Herrn Secretair denselben in
die Kammer einzuführen.

Nachdem dies geschehen ist, richtet der Präsident fol-
gende Worte an ihn: Herr Reichmann! Sie sind von der Kam-
mer einberufen worden, um die Stelle des Abg. Müller aus
Taura hier in der Kammer einzunehmen; zuvörderst haben Sie
den nach §. 82 zu leistenden Eid zu schwören, den Ihnen der Herr
Secretair vorlesen und worauf Ihnen der Platz in der Kammer
angewiesen werden wird.

Secretair Hensel liest den Eid vor, den der stellvertre-
tende Abg. Reichmann nachspricht, worauf er nach Einhändi-
gung der Verfassungsurkunde und der Landtagsordnung seinen
Platz in der Kammer einnimmt.

Präsident D. Haase: Wir können nunmehr zum Vor-
trage aus der Registrande übergehen.

1) Den 24. April. Protokoll extract der ersten Kammer
die Berathung über die Petition des Stadtraths zu Meissen,
die Einziehung des dasigen fiscalischen Holzhoßs betreffend,
hierzu 4 Beilagen.

Präsident D. Haase: Es ist dieser Bericht, welcher uns
mitgetheilt worden ist, von der vierten Deputation der ersten

Kammer erstattet worden, und es wird also auch dieser Proto-
koll extract an unsere vierte Deputation abzugeben sein. Ist
die Kammer damit einverstanden? — Allgemein Ja. —

2) Den 24. April. Protokoll extract der ersten Kammer,
die Beilegung der Petition des Justitiar Schanz, Nichtigkeits-
beschwerden in Administrativjustizsachen betreffend. (ad
acta.) — 3) Den 24. April. Desgleichen die Genehmi-
gung der Schrift über das Decret, die Prüfung der Bauhand-
werker auf dem Lande betreffend, nebst 1 Schrift und 1 Bei-
lage (an die erste Deputation.) — 3) Den 24. April. Des-
gleichen den anderweiten Vortrag über die Petition des Herrn
Fürsten von Schönburg, die Abschaffung des juramenti credu-
litalis betreffend. (An die dritte Deputation.) — 5) Den
24. April. Desgleichen die Abgabe einer Abschrift des Decrets,
die Beendigung des gegenwärtigen Landtags betreffend.
(ad acta.) — 6) Den 24. April. Desgleichen die Berathung
über die Petition der Stadtrathe der oberlausitzischen Bierstädte,
die Portobefreiung in Officialssachen betreffend, hierzu 2 Beila-
gen. (An die vierte Deputation.) — 7) Den 24. April.
Desgleichen die Berathung über die Petition des Justizam-
manns Helmers, die Gestattung der Eidesabnahme auch in den
Nachmittagsstunden und die Abänderung der Bestimmungen
der §§. 123 und 80 des Allodial-Erbfolgegesetzes betreffend,
hierzu 3 Beilagen. (An die vierte Deputation.) — 8) Den
24. April. Bericht der ersten Deputation über den Gesetzent-
wurf, die Recognition von Urkunden vor den auswärtigen Con-
sulen betreffend. (Zum Druck und auf eine Tagesordnung.)
— 9) Den 25. April. Bericht der zweiten Deputation über
einen in geheimer Sitzung zu beratenden Gegenstand. —
10) Den 25. April. Bericht der dritten Deputation über die
Petition des Abgeordneten Schlegel und der Gemeinden Zuckel-
hausen und Holzhausen, Straßenbaudienste und Straßen-
baudienstgelder betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) —
11) Den 25. April. Protokoll extract der ersten Kammer, die
Abgabe einer Petition mehrerer Krämer, Handwerker und Lohn-
kutscher zu Görlitz, im Betreff der Chauffirung der Straße von
dortiger Grenze ab nach Zittau betreffend.

Präsident D. Haase: Es ist von Seiten der ersten Kam-
mer der Grundsatz ebenfalls angenommen worden, Petitionen
von Ausländern hier nicht zur Berathung gelangen zu lassen.
Indessen haben wir früher beschlossen, daß dergleichen Eingab-
en, dafern sie mit zulässigen Petitionen zusammenhängen, den
berichterstattenden Deputationen zur Kenntnißnahme mitge-